

DRESSUR

Erfolgreiche Dressurreiter

Beim Fest der Pferde vom 7. bis 10. November in der Stadthalle holte der Stall Gmoser die Siege in der internationalen Grand Prix-Musikkür sowie im Gutenhof Kür Cup-Finale.

Mit seinem Hengst *Cointreau*, der aufgrund seiner sportlichen Leistungen die Möglichkeit hat, vom Oldenburger Zuchtverband gekört zu werden, ließ Peter „Buschi“ Gmoser die starke Konkurrenz, darunter den Spitzenvererber *Lord Sinclair* oder Anja Bauer-Plönzkes *Tannenhofs Solero*, in der Grand Prix-Kür hinter sich: „Das war wirklich eine Sternstunde, obwohl wir kleine Fehler in den Zweierwechseln hatten. Aber das Gesamtbild hat gestimmt und ‚Kurti‘ war unheimlich motiviert. So stelle ich mir Reiten vor, leicht und ohne Druck. Klappt zwar nicht immer, aber ich hoffe, immer öfter.“ Am Samstag trumpfte die nächste Starterin aus dem Burgenland auf: Belinda Weinbauer siegte im Finale des Gutenhof Kür-Cups. Belinda setzte auf fröhliche Musik aus bekannten Fernsehserien. Den Sieg holte sie sich mit 71,92 % vor Martina Knill mit *Caletto* und Peter Gmoser auf *Gustavo*. Für den beeindruckenden dänischen Braunen v. *Don Schufro*, im Besitz von Pernille Hladik, war es gleichzeitig der Abschied von der Kleinen Tour. *Debut Dallas* wird nächstes Jahr im Grand Prix eingesetzt und soll langsam auf internationale Starts vorbereitet werden.

Der große Star des Turniers war aber trotz aller Erfolge seiner Stallkollegen der Holsteiner *Lausbub*. Wegen einer Verletzung bereits in Pension, durfte er dieses Jahr noch einmal mit ins Showprogramm. In einem packenden Pas de deux mit dem

Westernstar Dennis Schulz riß „*Lausi*“ das Stadhallenpublikum zu Begeisterungstürmen hin. „Wir haben das natürlich mit dem Tierarzt abgesprochen, ‚*Lausi*‘ ist derzeit schmerzfrei, und kann bestimmte Lektionen problemlos ausführen, einen ganzen Grand Prix würde er aber nicht mehr schaffen. Er



FOTO: MANFRED LEITGEB

Peter Gmoser hatte beim Fest der Pferde in Wien viel zu feiern.

lebt bereits seit zwei Jahren mit seinem Kumpel *Rudi* auf der Koppel und wird von unseren Bereiterlehrlingen schonend mitbewegt“, sagt Peter Gmoser über seinen ehemaligen Grand Prix-Seriensieger. ■